Administration communale
de Reckange-sur-Mess

N°2 :: 2016

:: www.reckange.lu

Gemengebuet

Reckange-sur-Mess

RECKENG :: PISSENG :: LAMPECH :: EHLENG :: RIEDGEN :: WICKRENG

Impressum

Editeur responsable:
Administration Communale de Reckange-sur-Mess

ISSN 2418-442X

Photos:
Akim Schmit, Archives

Réalisation:
Reka Print +
2a, Zare Ilot-Est
L-4385 Ehlerange
tél.: 48 26 36-1
www.reka.lu

Imprimé sur du papier Cyclus print couché mat

myclimate neutral Imprimé 01-14-561533 myclimate.org

FSC www.fsc.org RECYCLÉ Papier fait à partir de matériaux recyclés FSC® C004990

Léif Matbierger aus der Gemeng Reckéng

Léif Matbiergerinnen an Matbierger,

D'Fréijoer ka kommen! D'Deeg ginn erëm méi laang, d'Temperaturen fänken un mat klammen an et gesäit een d'Noperen erëm ronderëm d'Haus an hire Gäert schaffen. Endlech ass déi däischter, naass a kal Zäit nees eriwwer, an mir kennen äis op d'Fréijoer freeën.

D'Veräiner hunn hir Generalversammlungen ofgehal, 2015 ass ofgeschloss an d'Aktivitéiten fir 2016 kennen an Ugréff geholl ginn. Iwwerall spiert een, dass nei Energie fräigesat gëtt an d'Äerm ëmgekrempelt ginn.

Vill Leit wäerten och elo vum Fréijoerswieder profitéieren, an sech erëm zu Fouss, mam Vëlo, mam Hond op de Wee maachen, d'Natur, déi erëm erwächt nei ze entdecken. Och fir äis Baueren fänkt d'Aarbecht op de Felder erëm un an d'Béischte kommen aus dem Stall erëm eraus op d'Weed.

Dat wat esou schéin klengt, bréngt awer och heiansdo Problemer mat sech. Vëlosfuerer, Foussgänger an Baueren musse sech d'Weeër deelen, an een deen aner respektéieren. D'Hënn sollen sech net an de Felder propper maachen, fir dass hir „Souveniren" net an d'Hee kommen a mat un d'Kéi verfiddert ginn. Dat selwecht zielt fir ewechgehäiten Plastiksfläschen an Dousen. Dëst kéint fatal Konsequenzen fir d'Déieren hunn.

Wieder Informatiounen a Recommandatiounen zu dësem Sujet fannt der op enger aner Plaz an dësem Bued.

Elo wëlle mer äis awer emol op déi schéin Joreszäiten freeën, an ech wënschen iech am Numm vum Schäffen- a Gemengerot e schéint Fréijoer

Carlo Muller

Heures d'ouverture de l'administration communale
Lundi - Mercredi
de 8.30 à 11.30 et 14.00 à 17.00
Jeudi
de 8.30 à 11.30 et 14.00 à 19.00
Vendredi de 8.30 à 11.30

Gemeng Reckeng
83, rue Jean-Pierre Hilger
4980 Reckange-sur-Mess
Téléphone: 37 00 24 - 1
Fax: 37 92 20
E-Mail: commune@reckange.lu

Annuaire

Collège des bourgmestre et échevins

	Carlo MULLER	bourgmestre	621 29 91 90	carlo.muller@reckange.lu
	Lucien FRANCK	1er échevin	37 85 31	lucien.franck@reckange.lu
	Christian TOLKSDORF	2e échevin	691 30 06 76	christian.tolksdorf@reckange.lu

Conseil communal

	Daniel BIEWER	conseiller communal	26 37 49 34	dan.biewer@reckange.lu
	Sonja HEYARD-RIES	conseiller communal	59 14 55	sonja.heyard@reckange.lu
	Robert LECLERC	conseiller communal	621 18 03 21	robert.leclerc@reckange.lu
	Romy LUCAS-STEMPEL	conseiller communal	37 89 56	romy.lucas@reckange.lu
	Nicole THORN	conseiller communal	661 73 12 03	nicole.thorn@reckange.lu

Services communaux

Réception/Standard	Nathalie HENSEN	expéditionnaire administratif	37 00 24 - 1	nathalie.hensen@reckange.lu
accueil@reckange.lu	Fabienne DEL DEGAN	employée communale	37 00 24 - 1	fabienne.deldegan@reckange.lu
	Tim DRAUTH	salarié	37 00 24 - 1	tim.drauth@reckange.lu
Bureau de la population	Astrid HAUSEMER	expéditionnaire administratif	37 00 24 - 23	astrid.hausemer@reckange.lu
Secrétariat communal	Savas KOROGLANOGLOU	secrétaire communal	37 00 24 - 20	savas.koroglanoglou@reckange.lu
	Nora MISAGHI	rédacteur	37 00 24 - 22	nora.misaghi@reckange.lu
Recette	Elisabeth STEICHEN	receveur communal	37 00 24 - 30	elisabeth.steichen@reckange.lu
Relations Publiques	Akim SCHMIT	employé communal	37 00 24 - 26	akim.schmit@reckange.lu
Service Technique	Jeff KÜNZER	rédacteur	37 00 24 - 40	jeff.kunzer@reckange.lu
	Gilles SCHODER	salarié	37 00 24 - 42	gilles.schoder@reckange.lu
Atelier			37 13 45	atelier@reckange.lu
Service d'incendie	Arsène KETTMANN	chef de corps	37 00 24 - 27	arsene.kettmann@reckange.lu
	Permanence (décès)		37 00 24 - 24	(samedi, 9.00h - 12.00h)
	Permanence technique		621 37 00 24	(24h/24h)
	Garde Forestier	Alain SCHOMER	621 20 21 52	
	Curé	Paul MULLER	95 80 49	
	Office Social Commun	Thérèse WAGNER	26 11 37 22	(8.00h - 10.00h)
	Hexemeeschter		26 37 05 76	
	Police Mondercange		24 45 52 00	
	Police Esch-sur-Alzette		49 97 55 00	
	Police		113	
	Pompiers/Ambulance		112	

Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2015

Anwesend:

Carlo Muller (Bürgermeister), Lucien Franck (Schöffe), Christian Tolksdorf (Schöffe), Dan Biewer, Sonja Heyard-Ries, Robert Leclerc, Nicole Thorn (Räte), Savas Koroglanoglou (Gemeindesekretär).

Entschuldigt: Romy Lucas (Rätin)

1) Informationen des Schöffenrates

Bürgermeister Carlo Muller informiert den Gemeinderat eingangs der Sitzung über die wahrgenommenen Termine seit der letzten Sitzung. Unter anderem fand am 2. November ein Treffen mit Vertretern eines Ingenieurbüros bezüglich der Ausarbeitung eines neuen Verkehrskonzeptes in der Gemeinde Reckingen/Mess statt. In einer späteren Phase sollen auch die Einwohner in die Planungen eingebunden werden. Am 19. November fand ein Treffen mit Familie Petry statt. Dabei ging es um den Erwerb eines Hauses neben der Grundschule in Reckingen/Mess. Die angedachte Kaufsumme wurde bereits im ausserordentlichen Haushalt des Jahres 2016 vermerkt, der Vorverkaufsvertrag muss jedoch noch vom Gemeinderat gestimmt werden. Am gleichen Tag traf sich der Schöffenrat mit Vertretern der Firma Luxplan bezüglich der Ausarbeitung des neuen allgemeinen Bebauungsplanges (PAG) der Gemeinde.

Am 25. November empfing der Schöffenrat Vertreter der Strassenbauverwaltung un der Post. Bei dem Treffen ging es um das Verteilerzentrum der Post am Eingang der Huelstrooss, welches aus allen Nähten platzt. Ein neuer Standort wurde seitens der Strassenbauverwalung angeboten und befindet sich am Parkplatz zwischen Reckingen und Ehlingen. Im Rahmen der Bauarbeiten wird eine Einfahrt zum Parkplatz geschlossen und der Fussgängerweg an dieser Stelle besser abgesichert. Die Arbeiten haben bereits begonnen. Im Terminkalender des Schöffenrates stand auch ein Termin mit Herrn Guy Rollinger bezüglich eines neuen Projektes am Standort des Lokals „Beim Hollänner" in Wickringen. Obschon bereits Pläne vorliegen sind diese laut Bürgermeister Carlo Muller noch nicht spruchreif.

Die am 30. November vorgesehene Grundsteinlegung des „Centre Sociétaire Um Buer" in Ehlingen musste wegen der schlechten Witterungsverhältnisse kurzfristig abgesagt werden. Die Feierlichkeiten werden im Frühjahr 2016 bei hoffentlich besserem Wetter nachgeholt.

Am 10. Dezember fand zwischen Limpach und Reckingen ein Ortstermin bezüglich des neuen „chemin mixte" statt, bei welchem die Grundstückseigentümer ihr grundsätzliches Einverständnis („accord de principe") gaben. Die notwendigen Konventionen und notariellen Akte werden noch ausgearbeitet. Am 16. Dezember fanden Einzelgespräche mit mehreren Angestellten des technischen Dienstes statt, da Unregelmässigkeiten bei den Gehältern festgestellt worden waren. In sechs Fällen fielen die Gehälter zu gering aus. Ausgleichszahlungen sollen den Missstand nun beheben.

Neuigkeiten teilte Bürgermeister Carlo Muller aus den beratenden Kommissionen der Gemeinde mit. Insgesamt legten drei Mitglieder ihre Ämter nieder. Dabei handelt es sich um Gerd Hagemeier (Kommission für Integration, Kommission für Transport und Mobilität), Alex Bara (Jugendkommission) sowie Gina Stefanetti (Kommission des dritten Alters sowie Jugendkommission). Die freien Posten sollen wieder besetzt werden. Neu gegründet wird indes ein sog. „Klimateam", welches die Klimapakt Gemeinde in Sachen Nachhaltigkeit und Umwelt unterstützen soll.

2.) Genehmigung des Berichtes über die vorige Gemeinderatssitzung

Der Bericht wird von allen Gemeinderäten angenommen.

3.) Kündigung eines Mietvertrages mit Frau Andrée Heitz

Frau Heitz war seit 2006 Mieterin einer Wohnung im ehemaligen Pfarrhaus und bot wegen eines Umzugs darum, die Kündigungsfrist von zwei auf einen Monat herabzusetzen. Der Gemeinderat kommt dieser Bitte einstimmig nach. Die Wohnung soll nun erneuert und nicht über einen längeren Zeitraum vermietet werden.

4.) Musikunterricht: Genehmigung der Schulorganisation 2015/2016 und des Zusatzes zur Konvention

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat einen Zusatz zur bereits unterzeichneten Konvention mit der UGDA. Grund dafür ist das grosse Interesse am Musikunterricht wodurch die Kosten sich von 108.385,92 auf 115.555,43 Euro erhöhen. Da das kulturelle Gemeindeleben durch die Leistungen der jungen Musikschüler bereichert wird, sieht man das Geld als gute Investition an.

5.) Genehmigung eines Zusatzes zum Vertrag mit Herrn Lou Kauffmann

Herr Kauffmann unterstützt den technischen Dienst der Gemeinde in den Nachstunden beim Winterdienst. Der nun zur Abstimmung vorliegende Vertragszusatz sieht vor, dass Herr Kauffmann in den Morgenstunden nicht nur bis 6.00 Uhr, sondern bis 8.00 Uhr im Einsatz ist. Dies vereinfacht die Koordination zwischen dem technischen Dienst während des morgendlichen Berufsverkehrs und stellt sicher dass die Hauptverkehrswege frühzeitig geräumt, bzw. gestreut sind. Im Sinne eines besseren Dienstes an den Einwohnern stimmt der Gemeinderat dem Vorschlag einstimmig zu.

6.) Entschluss drei Grundstücke vom „domaine public communal" zum „domaine privé communal" umzuklassieren

Bei Punkt 6 handelt es sich um die Umklassierung eines Grund-

Fortsetzung

stückes hinter dem sich im Bau befindlichen „Centre Sociétaire" in Ehlingen. Mehreren Familien wurde bislang ein Teil des Gemeindegrundstücks zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des Neubaus meldet die Gemeinde nun aber ihren Eigenbedarf an. Da die Familien sich nur ungern von dem Gelände trennen möchten, wurden die Pläne seitens der Gemeinde so modifiziert, dass den Anwohnern die Möglichkeit bleibt einen rund fünf Meter tiefen Streifen Rasen zu erwerben. Die Grundstücke sind 1,31 Ar, 1,35 Ar sowie 1,78 Ar gross und werden zum Preis von 50.000 Euro/Ar verkauft. Der Gemeinderat ist mit dieser Lösung einstimmig einverstanden.

7.) Genehmigung einer Konvention bezüglich mehrerer Naturschutzprojekte zwischen der Gemeinde und Herrn Fernand Delage

Der Gemeinderat verabschiedet eine Konvention mit Herrn Fernand Delage, welcher sich dafür einsetzt mehrere Naturschutzprojekte im Jahr 2016 umzusetzen. Unter anderem sieht das Sicona-Syndikat vor einen alten Bongert wieder fachgerecht in Schuss zu bringen. Die anfallenden Kosten übernimmt die Gemeinde. Die Konvention läuft über neun Jahre und wird jährlich stillschweigend verlängert.

8.) Genehmigung des „Hauungsplanes" des Jahres 2016

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des „Hauungsplanges" von Förster Alain Schommer zu. Die Gesamtkosten zur Pflege der Gemeindewälder schlagen mit 120.000 Euro zu Buche. Davon können 62.000 Euro durch den Verkauf des Holzes gedeckt werden, die übrigen 58.000 Euro gehen zu Lasten der Gemeinde.

9.) Genehmigung eines ausserordentlichen Subsids zu Gunsten der „Fondation Kim Kirchen"

Im Rahmen des „Halloweenlaf 2015" der Sportkommission übernahm die Gemeinde die Patenschaft der Läufer und erklärte sich bereit je einen Euro pro Runde zu spenden. Insgesamt wurden 1.320 Runden gezählt, welche auf 1.500 Euro aufgerundet werden. Da es sich um einen Wohltätigkeitslauf handelt, kommt die Summe der 2015er-Ausgabe der „Fondation Kim Kirchen" zu. Gemeinderat Robert Leclerc, welcher der Sportkommission als Präsident vorsteht, bedankte sich beim Gemeinderat und hob die positiven Aspekte des Engagements hervor.

10.) Entschluss über die Zuteilung einer Prämie an einen Angestellten des technischen Dienstes aufgrund seiner Tätigkeit als Ausbilder

Aktuell bildet die Gemeinde einen jungen Angestellten zum Landschaftsgärtner aus. Da diese Ausbildung für den Ausbilder mit einem erheblichen Arbeitsaufkommen verbunden ist, erhält dieser wie vom Gesetz vorgesehen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 10 Punkten. Diese Regelung gilt für alle Angestellten des technischen Dienstes sollten diese einen Lehrling ausbilden.

11.) Gemeindesekretariat: Genehmigung eines Zusatzes zum befristeten Arbeitsvertrag eines Angestellten

Es handelt sich bei diesem Punkt um einen Zusatz zum befristeten Arbeitsvertrag eines Angestellten des Gemeindesekretariats, welcher sich in Zukunft um die Betreuung aller in Zusammenhang mit dem „Klimapakt" anfallenden Aufgaben kümmern wird. Dies umfasst unter anderem die Erfassung eines „Ist-Zustandes" aller Gebäude, welche der Gemeinde gehören. Da dies mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden ist, wird die befristete Halbtagesstelle von Herrn Tim Drauth vorläufig zur befristeten Vollzeitstelle erweitert. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

12.) Schaffung einer Stelle „chef d'équipe" im technischen DIenst

Der technische Dienst wird wieder einen „Chef d'équipe" erhalten. Zwar funktioniere die Arbeitsaufteilung auch ohne spezifischen Chef, doch fehlt der Verwaltung ein fester Ansprechpartner zur Umsetzung diverser Aufgaben und neuer Projekte. Zudem kommen stets neue administrative Aufgaben hinzu. Von dem neuen Posten verspricht man sich eine Entlastung der Verwaltung und eine effizientere Planung aller anfallenden Arbeiten. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

13.) Berichtigter Haushalt 2015: Vorstellung, Diskussion und Abstimmung (s. Punkt 14)

14.) Haushalt 2016: Vorstellung, Diskussion und Abstimmung

Auf Vorschlag von Bürgermeister Carlo Muller werden die Punkte 13 und 14 in einer gemeinsamen Abstimmung zusammenge-

Ordentliche Ausgaben

Gehälter	575.500 €
Mitgliedschaft in Syndikaten	80.500 €
Unterhalt und Reparaturen (Gebäude, Fuhrpark,...)	107.500 €
Betrieb der Maison Relais	150.000 €
Rettungswesen	61.000 €
Abfallwirtschaft (Sidor, Minett-Kompost, Sivec)	323.800 €

Ausserordentliche Ausgaben

Umbau des Gemeindehauses	500.000 €
Erneuerung mehrerer Feldwege	365.000 €
Kanalarbeiten in Ehlingen	260.000 €
Infrastrukturarbeiten „Op de Quärten" in Ehlingen	500.000 €
Erwerb einer Immobilie in Reckingen	1.000.000 €
Bau des „Centre Sociétaire" in Ehlingen	2.750.000 €

Fortsetzung

fasst. Zu den grösseren Summen im Haushalt 2016 zählen der Bau des Centre Sociétaire in Ehlingen (2.750.000 Euro), der Erwerb einer Immobilie in unmittelbarer Nähe der Grundschule in Reckingen (1.000.000 Euro, der Umbau des Gemeindehauses (500.000 Euro) sowie der Anschluss der Wohnsiedlung „Op de Quärten" an das Kanalnetz (260.000 Euro).

Wie Bürgermeister Carlo Muller bei der Vorstellung der Zahlen betonte, könne man auf gesunde Gemeindefinanzen blicken. Auch im vergangenen Jahr habe man nicht auf ein Darlehen zurückgreifen müssen, dennoch könne man grössere Projekte realisieren. Viele der Investitionen tragen erheblich zum Wohlbefinden der Einwohner bei und sorgen für langfristige Verbesserungen.

2017 wird indes im Zeichen der Strasseninfrastruktur stehen um das sich in Planung befindliche Mobilitätskonzept umzusetzen. Viel wird auch in das Wassernetz investiert (140.000 Euro), ein Bereich dem bereits in den letzten Jahren erhöhte Aufmerksamkeit zuteil wurde. Ein weiterer grosser Posten im Budget machen die Kosten für Schule, Maison Relais und Personal aus. Rund 6.182.000 Euro sind Notwendig um ordentlich hier leben zu können, so Bürgermeister Carlo Muller. Abschliessend sei das Budget ein „Budget der Kontinuität", welches Massgeschneidert auf die Bedürfnisse der Gemeinde eingeht und den Weg für 2017 ebnet.

Rat Dan Biewer hob hervor dass im Haushalt viele begrüssenswerte Punkte gelistet sind, insbesondere der Immobilienkauf in direkter Nähe zur Grundschule, allerdings sei ihm das Centre Sociétaire in Ehlingen ein Dorn im Auge, weshalb er gegen den Haushalt stimmt. Schöffe Lucien Franck schloss sich indes Bürgermeister Carlo Muller an und spricht im Hinblick auf das Budget von einer realistischen Zukunft. So wolle man keine neuen Projekte aus der Taufe heben, bevor die aktuellen Projekte erfolgreich abgeschlossen sind. Mit den Gegenstimmen der Räte Dan Biewer und Nicole Thorn wird der berichtigte Haushalt 2015 sowie der Haushalt 2016 genehmigt.

15.) Verschiedenes - Fragen an den Schöffenrat

Rat Robert Leclerc erkundigt sich nach der (bislang nicht vorhandenen) Beleuchtung des Parkplatzes zwischen Reckingen und Ehlingen. Laut Bürgermeister Carlo Muller wird eine solche installiert, jedoch wird der Parkplatz in absehbarer Zeit verschwinden. Damit werde man auch das Müllproblem an diesem Ort beheben können.

Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 28. Januar 2016

Anwesend:

Carlo Muller (Bürgermeister), Lucien Franck (Schöffe), Christian Tolksdorf (Schöffe), Sonja Heyard-Ries, Romy Lucas-Stempel, Nicole Thorn (Räte), Savas Koroglanoglou (Gemeindesekretär).

Die Räte Robert Leclerc und Dan Biewer fehlten entschuldigt.

1) Informationen des Schöffenrates

Eingangs der Sitzung informierte Bürgermeister Carlo Muller über die seit der letzten Sitzung wahrgenommenen Termine. Unter anderem fand eine Unterredung mit Familie Becker-Wester bezüglich des in dieser Sitzung zur zweiten Abstimmung vorliegenden PAP statt. Des Weiteren fand ein Treffen mit Herrn Klaus Gröll statt, welcher die Gemeinde auf ihrem Weg zur Klimapakt-Gemeinde berät. Unter anderem wurde damit begonnen ein «Klimateam» zusammen zu stellen und eine Momentaufnahme (Ist-Zustand) der Gemeinde anzufertigen. Aus dieser geht hervor, dass nicht alle Massnahmen der vergangenen Jahre umsonst waren. Aus diesem Grund darf ab 2017 mit ersten Subsiden aus öffentlicher Hand gerechnet werden.

Bei einer Unterredung zwischen dem Schöffenrat und dem TICE-Syndikat wurde die Möglichkeit einer neuen Buslinie besprochen, welche die fünf Ortschaften der Gemeinde im 30-Minuten-, bzw. Stundentakt an Esch/Alzette anzubinden. Sobald die technischen Voraussetzungen geklärt sind, kann der Testbetrieb aufgenommen werden. Zunächst soll das Projekt über zwölf Monate laufen und bei entsprechendem Erfolg fortgesetzt werden.

Ein weiteres Treffen fand mit Luxplan zwecks der Überarbeitung der «Partie graphique» des allgemeinen Bebauungsplanes statt. Eine Überarbeitung erfordert indes auch das Projekt, welches in Wickringen am jetzigen Standort des Lokals «Beim Hollänner» realisiert werden soll. Die Verantwortlichen der Strassenbauverwaltung befürchten ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, so dass die Pläne ein weiteres Mal überarbeitet werden.

Wurde im letzten Gemeinderat bekannt, dass das Post-Unternehmen ein neues Verteilerhäuschen zwischen Reckingen und Ehlingen baut, fand in der Zwischenzeit ein Treffen mit Förster Alain Schomer statt. Dabei wurden die letzten Modalitäten bezüglich der Zufahrtswege zu den Feldern geklärt. Eine weitere Baustelle am CR106 wird zwischen Monnerich und Limpach den Verkehr für eine Dauer von sechs Monaten

Fortsetzung

beeinträchtigen. Unter anderem wird die Strassenbauverwaltung die Brücke ersetzten und den Fahrbahnrand erneuern. Der Beginn der Arbeiten wird jedoch erst nach der Fertigstellung der Arbeiten zwischen Ehlingen und Monnerich stattfinden.

2.) Genehmigung des Berichtes über die vorige Gemeinderatssitzung

Der Bericht wird von allen Gemeinderäten angenommen.

3.) Genehmigung der Änderungen am kommunalen Reglement bezüglich der Müllentsorgung

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig eine Abänderung am kommunalen Taxen-Reglement vorzunehmen, welches am 1. Januar 2016 in Kraft trat und die Müllentsorgung regelt. So wurde festgestellt, dass besonders Windeln für ein erhöhtes Müllaufkommen sorgen. Um jungen Familien entgegen zu kommen, erhält jeder Haushalt mit Kleinkindern bis zum Alter von drei Jahren jährlich 52 Mülltüten kostenlos (regulär 5 Euro/Mülltüte). Die gleiche Regelung gilt gegen Vorlage eines ärztlichen Attests auch für Personen welche unter Inkontinenz leiden. Im gleichen Kontext wird die Höchstzahl an zusätzlichen Mülltüten auf drei Stück pro Müllabfuhr beschränkt.

4.) Genehmigung der Änderungen am kommunalen Taxenreglement bezüglich der Müllentsorgung

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Anpassung des kommunalen Taxenreglements in Bezug auf die unter Punkt 3 vorgenommenen Änderungen.

5.) Genehmigung von zwei Konventionen zwischen der Gemeinde Sanem, der APEMH und der Gemeinde Reckingen/Mess

Die erste Konvention bezieht sich auf den Anschluss eines Abwasserkanals in einen Schacht auf dem Gelände der Apemh. Die Kanaltaxe wird von der Gemeinde Sanem verrechnet. Die zweite Konvention sieht den Wasseranschluss der Apemh an das Sanemer Wassernetz vor. Sanem wird das gelieferte Wasser an die Gemeinde Reckingen/Mess verrechnen, welche es zum Reckinger Wasserpreis an die Apemh weiterverrechnet.

Eine Differenz zwischen den Wasserpreisen in Sanem und Reckingen ist nicht ausgeschlossen, aber die einzig praktikable Lösung. Eine solche Regelung besteht bereits mit der Gemeinde Dippach zur Versorgung von zwei Häusern zwischen Schouweiler und Limpach.

6.) Genehmigung einer Konvention der Gemeinde Reckingen/Mess und der Apemh

Die Konvention gewährt der Gemeinde Reckingen das Wegerecht um auch in Zukunft Zugang zum Wasseranschluss welcher sich auf Privatgelände befindet zu haben. Dies ist z.B. notwendig um Kontroll- und Unterhaltsarbeiten durchführen zu können. Die Konvention wird einstimmig gestimmt.

7.) Entscheidung über einen Teilbebauungsplan von Grundstücken, gelegen an der „Rue Jean-Pierre Hilger / A Réispelt" in Reckingen/Mess,vorgestellt vom Schöffenrat im Auftrag von Antragsteller Marc Becker-Wester

Am 22. Juli lag der Antrag dem Gemeinderat ein erstes Mal zur Abstimmung vor, am 30. Oktober kam die Mitteilung der „Celule d'Evaluation". Da keine Reklamationen seitens der Bevölkerung eingereicht wurden, liegt der Antrag heute zur zweiten Abstimmung vor. Der neue Plan wurde weitgehend an die Empfehlungen der „Celule d'Evaluation" hin angepasst. Der Teilbebauungsplan wird mit den Stimmen aller Räte angenommen.

8.) Entscheidung über die punktuelle Abänderung des allgemeinen Bebauungsplanes („partie écrite") der Gemeinde Reckingen/Mess - zweite Abstimmung.

Am 30. September lag der erste Vorschlag dem Gemeinderat zu Abstimmung vor. Insgesamt wurden 103 schriftliche Reklamationen eingereicht, wovon der grösste Teil sich auf Petitionslisten eingetragen hatte. Der Einladung des Schöffenrates folgten 29 Personen, wobei 21 Personen ihr Mandat auf eine Drittperson übertragen haben. 53 Personen haben sich entschuldigt oder sind nicht erschienen. Bemängelt wurde das nicht Vorhandensein einer schriftlichen Begründung weshalb auf eine Umweltstudie verzichtet wurde, die Behauptung Änderungen nur wegen der Hähnchenmästerein durchzusetzen, sowie der als zu gering eingeschätzte Abstand zu den bestehenden Wohnhäusern. Seitens der Bauern wurden Bedenken wegen des neu definierten Abstandes (100 Meter) zur Grenze des Bauperimeters geäussert. Allerdings wurde der Anwalt der Bürgerinitiative auf einen Formfehler (das Fehlen einer schriftlichen Begründung, weshalb auf eine Umweltstudie verzichtet wurde) aufmerksam. Laut Bürgermeister Carlo Muller habe man darauf verzichtet, da keine neuen Grundstücke in den allgemeinen Bebauungsplan mit einfliessen und sich die „partie graphique" infolge dessen nicht ändert. Nach Rücksprache mit dem Anwalt der Gemeinde ist zu erwarten, dass die Bürgerinitiative aufgrund des Formfehlers vor Gericht Recht bekommen würde. Um nicht weiter Zeit und Geld zu verlieren, schlägt der Schöffenrat vor gegen die Abänderung zu stimmen. Der Schöffenrat ist nach wie vor der Ansicht, dass die Änderung von grosser Bedeutung ist. Die Räte stimmen allesamt gegen die Änderungen, so dass die Prozedur gestoppt ist. Nach Rücksprache mit dem Anwalt wird entschieden ob eine neue Abänderung des PAG vorgenommen wird, oder die Teiländerung im Rahmen des neuen PAG umgesetzt wird.

9.) Wechsel von Mitgliedern der Jugendkommission.

Bürgermeister Carlo Muller teilt mit, dass am 28. Januar eine weitere Kandidatur zum Beitritt in der Kommission für Integration eingereicht wurde und bittet den Gemeinderat darum auch über diese abzustimmen. Austretend aus der Jugendkommission sind Alex Bara und Daniel Stefanetti, welche durch Malou Braun und Pascale Philippy ersetzt werden. Die Kommission für Integration wird ab sofort von Sophie Dreisbach verstärkt.

Fortsetzung

10.) Genehmigung von vier notariellen Akten

Der erste Akt betrifft einen Grundstückstausch mit den Herren Gaston Sinnen und Claude Sinnen um eine bestehende Situation in Limpach zu regularisieren. Die Gemeinde erhält ein 0,03 Ar grosses Grundstück und tritt im Gegenzug 1,8 Ar ab. Im Gegenzug bleibt eine Differenz von 1.008,90 Euro welche von den Herren Sinnen an die Gemeinde zu entrichten sind.

Die weiteren drei Akte beziehen sich auf Grundstücke in Ehlingen hinter dem zukünftigen Centre Sociétaire. Die drei Eigentümer welche „Hanner Geirens" wohnen haben den Wunsch an die Gemeinde herangetragen, einen Teil der bislang von ihnen genutzten Grundstücke käuflich zu erwerben.

Dabei handelt es sich um Flächen von 1,78 Ar (80.100 Euro), 1,35 Ar (60.750 Euro) sowie 1,31 Ar (58.950 Euro). Der Verkaufspreis entspricht den üblichen Preisen innerhalb der Gemeinde. Der Gemeinderat stimmt in einem Wahldurchgang allen Akten zu.

11.) Schaffung eines Posten eines „Employé Communal" im technischen Dienst

Der technische Dienst der Gemeinde verfügt zur Zeit über drei Stellen, zwei des Gemeindetechnikers, sowie ein Redakteur. Derzeit ist jedoch nur die Stelle des Redakteurs wie vorgesehen besetzt. Dieser wird von einem Angestellten unterstützt. Die neue Stelle wird geschaffen, da die Gemeinde aufgrund der spezifischen Anforderungen bislang keinen geeigneten Techniker finden konnte. Der Gemeinderat stimmt der Schaffung des Postens einstimmig zu, womit dieser intern ausgeschrieben wird.

12.) Verschiedenes - Fragen an den Schöffenrat

Romy Lucas machte darauf aufmerksam, dass der Zustand der sich im Gemeindebesitz befindlichen Parkplätze in der rue du Centre, in unmittelbarer Nähe des Centre Sociétaire nicht den Sicherheitsanforderungen entsprechen.

Wie Bürgermeister Carlo Muller informierte, fallen die bestehenden Parkplätze im Rahmen der Bauarbeiten weg und werden durch andere an anderer Stelle ersetzt. Zusammen mit dem technischen Dienst wird nach einer Lösung gesucht.

13.) Demission des Gemeindetechnikers (in geheimer Sitzung)

Der Gemeinderat stimmt der Demission des Gemeindetechnikers aus gesundheitlichen Gründen in geschlossener Sitzung zu.

Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 24. Februar 2016

Anwesend:

Carlo Muller (Bürgermeister), Lucien Franck (Schöffe), Dan Biewer, Sonja Heyard-Ries, Robert Leclerc, Romy Lucas-Stempel, Nicole Thorn (Räte), Savas Koroglanoglou (Gemeindesekretär).

Schöffe Christian Tolksdorf fehlte entschuldigt.

1) Informationen des Schöffenrates

Bürgermeister Carlo Muller gab den anwesenden Räten einen Überblick über die zuletzt wahrgenommenen Termine. So fand zu Beginn des Monats ein Treffen mit den Verantwortlichen des Jugendtreff Saba statt, bei welchem die Aktivitäten der Schulferien zu Ostern geplant wurden. Neben Bürgermeister Carlo Muller nahm auch Rätin Sonja Heyard-Ries teil. Am 4. Februar traf sich der Schöffenrat erneut mit Vertretern des Studienbüros welches mit der Ausarbeitung der Verkehrsstudie beauftragt wurde. Unter anderem wurde beschlossen dass sowohl die Schulkinder, als auch deren Eltern mittels eines Fragebogens über den Schulweg befragt werden sollen. Die Resultate werden zunächst dem Gemeinderat vorgestellt, anschliessend findet eine Informationsversammlung für alle Einwohner statt. Fest steht bereits zum jetzigen Zeitpunkt, dass die Massnahmen nicht bloss aus «Tempo 30 km/h-Zonen» bestehen.

Am gleichen Tag sassen auch die Mannschaften der Feuerwehren Ehlingen und Monnerich im Rahmen einer Mannschaftsversammlung zusammen. Einstimmig wurden die neuen Statuten gestimmt. Die Einweihung des «CISMR» findet am 29. April statt. Bürgermeister Carlo Muller betonte, dass die Schöffenräte der beiden Gemeinden voll und ganz hinter dem Projekt stehen.

Im Rahmen des «Maislabyrinth 2016» fand zusammen mit den «Lampecher Fliichteschësser» und dem technischen Dienst der Gemeinde eine Versammlung zum abklären der logistischen Unterstützung durch die Gemeinde statt. Punkte waren unter anderem die Sicherheit der Besucher, (Ab-)Wasseranschluss und die Müllentsorgung. Am 23. Februar konnte der Schöffenrat zusammen mit der Sportkommission den Erlös des «Halloweenlaf 2015» an die Fondation Kim Kirchen überreichen. Insgesamt wurden knapp 1.300 Runden gelaufen, welche die Gemeinde mit jeweils einem Euro finanzierte. Der aufgerundete Betrag über 1.500 Euro nahm Gründer Kim Kirchen im Rahmen einer kleinen Feierstunde persönlich entgegen. Des Weiteren informierte Carlo Muller den Gemeinderat

Fortsetzung

über den Eingang eines Briefes des Anwalts des Klägers bezüglich des Multisport-Feldes in der Rue Kleesenberg. In diesem Brief erklärt der Anwalt, dass sein Mandant auf weitere rechtliche Schritte verzichtet, was man seitens der Gemeinde auf das neue Reglement zurückführt.

Neuigkeiten gab es auch seitens des Innenministeriums, welches dem im letzten Gemeindederat abgeänderten Taxen-Reglement bezüglich der Müllentsorgung zustimmt. Damit steht Haushalten mit Kindern bis zum Alter von drei Jahren, sowie Personen die unter Inkontinenz leiden, wöchentlich eine zusätzliche Mülltüte kostenlos zur Verfügung.

2.) Genehmigung des Berichtes über die vorige Gemeinderatssitzung

Der Bericht wird von allen Gemeinderäten angenommen.

3.) Verteilung der Subsiden an die lokalen Vereinigungen und andere - Jahr 2016

Der Gemeinderat stimmt einstimming dem Vorschlag des Schöffenrates bezüglich der Subsiden für das Jahr 2016 zu. Insgesamt werden 24.550 Euro zur Verfügung gestellt, wovon der grösste Teil (11.450 Euro) den Sportvereinen zukommt, dicht gefolgt von Vereinen mit kulturellem Hintergrund (10.800 Euro). Zu bemerken ist dass mit dem «Indianer Club Reckeng» ein neuer Verein in die Liste der Vereine aufgenommen wurde. Die Konditionen um ein Subsid zu erhalten bleiben unverändert: das Antragsformular muss von einem Aktivitäts- und Kassenbericht des Vorjahres begleitet werden und **bis zum 31. Mai** des laufenden Jahres eingereicht werden.

4.) Änderung des Reglements welches die Prämien für verdienstvolle Sportler der Gemeinde festhält

Auf Anregung der Sportkommission schlägt der Schöffenrat eine Anhebung der Prämien für verdienstvolle Sportler vor. Wurden den Sportlern bislang 40 Euro ausgezahlt, so soll der Betrag auf 50 Euro angehoben werden. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

5.) Office Social in Mamer - Genehmigung der Konvention für das Jahr 2016

Bei der vorliegenden Konvention handelt es sich um das Abkommen, welches die Finanzierung des gemeinsamen Sozialbüros regelt und jedes Jahr aufs Neue unterzeichnet werden muss. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 680.000 Euro, wovon die Hälfte vom Familienministerium getragen wird. Die andere Hälfte teilen sich die sieben teilnehmenden Gemeinden auf. Der Beitrag der Gemeinde Reckingen/Mess beläuft sich auf 27.000 Euro.

6.) Unterhalt 2015 bis 2024 der kommunalen Wälder - Meinung des Gemeinderats

Dem Gemeinderat liegt der Vorschlag zum Unterhalt der Wälder der Jahre 2015 bis 2024 seitens der Administration de la Nature et des Forêts vor. Ein solcher wird dem Gemeinderat in Abständen von neun Jahren vorgelegt. Der Gemeinderat schliesst sich einstimmig der Meinung des Ministeriums an.

7.) Technischer Dienst - Genehmigung eines Zusatzes zum Arbeitsvertrag eines Angestellten

In der letzten Sitzung stimmte der Gemeinderat der Schaffung eines Posten des «employé communal» im technischen Dienst zu. Da dieser jedoch zunächst vom Innenministerium genehmigt werden muss und die Genehmigung noch nicht vorliegt, stimmt der Gemeinderat einer Verlängerung des befristeten Arbeitsvertrages von Herrn Gilles Schoder um drei Monate zu.

8.) Verschiedenes - Fragen an den Schöffenrat

Rat Dan Biewer merkt an, dass der SIVEC-Recyclinghof in Schifflingen überlastet ist, was wohl auch durch die verschärften Abfallregelmente der angeschlossenen Gemeinden und das allgemeine Bevölkerungswachstum bedingt ist. Zudem würde die monatliche Papiersammlung nicht mehr den Anforderungen genügen, da die verschärften Regelungen die Menschen zur sorgsamen Mülltrennung motivieren. Besonders zu letzterem Punkt konnte Bürgermeister Carlo Muller eine Lösung in Aussicht stellen. Ein Treffen mit den für die Papiersammlung Verantwortlichen des BC Mess steht bereits fest. Schöffe Lucien Franck, seines Zeichens Vertreter der Gemeinde im SIVEC-Syndikat, sprach davon dass das Problem durchaus bekannt sei und eine Neustrukturierung des Recyclinghofes bereits im Gespräch sei. Denn auch die Abnehmer des SIVEC stellen immer strengere Anforderungen denen das Syndikat gerecht werden muss. Zudem müsse die Ergonomie samt aller Abläufe überdacht und angepasst werden. Einen Zeitplan dazu konnte Lucien Franck jedoch noch nicht verkünden.

FOLLOW US
Dir wëllt wëssen waat zu Reckeng aktuell ass? Dir hutt de Choix!
www.reckange.lu
facebook.com/reckangemess
SMS 2 Citizen

Avis

Administration communale
de Reckange-sur-Mess

AVIS

Il est porté à la connaissance du public que le conseil communal de Reckange-sur-Mess, en sa séance du 28 janvier 2016, a modifié le règlement-taxe relatif à la gestion des déchets, décision approuvée par Monsieur le Ministre de l'Intérieur le 15 février 2016, référence MI-DFC-4.0042/NH (52350).

Le texte de cette délibération est à la disposition du public à la maison communale, où il peut en être pris copie sans déplacement.

Reckange-sur-Mess, le 26 février 2016.

Le collège des bourgmestre et échevins
Carlo Muller, bourgmestre
Lucien Franck, échevin
Christian Tolksdorf, échevin

Administration communale
de Reckange-sur-Mess

AVIS

Il est porté à la connaissance du public que le conseil communal de Reckange-sur-Mess, en sa séance du 28 janvier 2016, a modifié le règlement communal relatif à la gestion des déchets. Le règlement de la sorte a été visé par Monsieur le Ministre de l'Intérieur le 5 février 2016, référence 307/16/CR.

Le texte de cette délibération est à la disposition du public à la maison communale, où il peut en être pris copie sans déplacement.

Reckange-sur-Mess, le 19 février 2016.

Le collège des bourgmestre et échevins
Carlo Muller, bourgmestre
Lucien Franck, échevin
Christian Tolksdorf, échevin

Administration communale
de Reckange-sur-Mess

AVIS

Il est porté à la connaissance du public que le conseil communal de Reckange-sur-Mess, en sa séance du 24 février 2016, a modifié le règlement fixant les primes revenant aux sportifs méritants. Le règlement de la sorte a été visé par Monsieur le Ministre de l'Intérieur le 4 mars 2016, référence 346/16/CR.

Le texte de cette délibération est à la disposition du public à la maison communale, où il peut en être pris copie sans déplacement.

Reckange-sur-Mess, le 11 mars 2016.

Le collège des bourgmestre et échevins
Carlo Muller, bourgmestre
Lucien Franck, échevin
Christian Tolksdorf, échevin

Administration communale
de Reckange-sur-Mess

AVIS

Conformément aux dispositions de la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain, il est porté à la connaissance du public qu'en date du 23 mars 2016 Monsieur le Ministre de l'Intérieur a approuvé la délibération du conseil communal de la commune de Reckange-sur-Mess du 28 janvier 2016 portant adoption du projet d'aménagement particulier concernant des fonds sis à Reckange, au lieu-dit «Rue Jean-Pierre Hilger / A Réispelt», présenté par le collège des bourgmestre et échevins de la commune de Reckange-sur-Mess pour le compte de M. Becker-Wester. (Réf. 17458/80C).

Conformément à la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain, le projet d'aménagement particulier devient obligatoire trois jours après sa publication par voie d'affiches dans la commune.

Le projet d'aménagement particulier est publié et affiché dans les formes prévues par l'article 82 de la loi communale du 13.12.1988.

Reckange-sur-Mess, le 30 mars 2016.

Le collège des bourgmestre et échevins
Carlo Muller, bourgmestre
Lucien Franck, échevin
Christian Tolksdorf, échevin

Année scolaire 2015/2016

Demande de subside scolaire

Questionnaire

A remplir en vue de l'appréciation de la demande de subside scolaire pour l'année scolaire 2015/2016. A présenter avant le 31 octobre 2016. Les étudiant(e)s n'étant pas encore en possession de leur diplôme avant le 31 octobre sont prié(e)s de présenter leur demande pour le 31 octobre et d'introduire leur diplôme ultérieurement. Toute demande introduite après ce délai sera refusée.

Nom et prénom de l'étudiant: _____

Date et lieu de naissance: _____

Adresse complète: _____

Etablissement fréquenté en 2015/2016: _____

Titulaire de Compte, Banque et Numéro IBAN: _____

Pour les étudiants du secondaire

Les bulletins de tous les trimestres/semestres ainsi que le cas échéant, la copie du diplôme de fin d'études secondaires, sont à joindre au dossier de demande. En cas d'un examen d'ajournement, un certificat de réussite est à présenter.

Pour les universitaires

Année de fin d'études secondaires: _____

Date de la première inscription universitaire: _____

Durée normale des études supérieures (semestres): _____

Grade ou diplôme clôturant les études: _____

Curriculum des études (obligatoire pour les universitaires)

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Reservé à l'Administration

Demande traitée le: _____

Réussite: _____

Subside accordé: _____

Analyses d'eau potable

Votre référence	REC-310-05	REC Reckange/Mess	
Nature de l'échantillon	eau potable		
prélevé le	20/01/2016 à 08:25	par SOC-WESTER	échantillonnage hors accréditation - ponctuel
N° échantillon	BD00411	date de début des analyses	20/01/2016

PARAMETRE	Note	Méthodes d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germes totaux à 22°C (72 h)	#	ISO 6222	<1	cfu/ml	<100 §
Germes totaux à 36°C (48 h)	#	ISO 6222	<1	cfu/ml	<20 §
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cfu/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1 §
Escherichia coli	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1

Observations : Néant

Résultats validés le 25/01/2016 par JH

Votre référence	AEP-310-92	Reckange/Mess - Ecole	
Nature de l'échantillon	eau potable		
prélevé le	20/01/2016 à 08:32	par SOC-WESTER	échantillonnage hors accréditation - ponctuel
N° échantillon	BD00412	date de début des analyses	20/01/2016

PARAMETRE	Note	Méthodes d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germes totaux à 22°C (72 h)	#	ISO 6222	10	cfu/ml	<100 §
Germes totaux à 36°C (48 h)	#	ISO 6222	35	cfu/ml	<20 §
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cfu/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1 §
Escherichia coli	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1
Physico-Chimie					
Aspect de l'échantillon			propre		
Turbidité	#	ISO 7027	<0.50	FNU	<5 §
pH (à 20.5°C)	#	ISO 10523	7.8		6.5 - 9.5
Conductibilité électrique 20°C	#	ISO 7888	350	µS/cm	<2500
Dureté carbonatée	#	ISO 9963-1	12.6	d°fr	
Dureté totale	#	calc. (ISO14911)	16.7	d°fr	
Ammonium-NH4	#	ISO 7150-1	<0.05	mg/l	<0.50
Nitrites-NO2	#	ISO 6777	<0.05	mg/l	<0.50
Chlorures-Cl	#	ISO 10304-1	19	mg/l	<250
Nitrates-NO3	#	ISO 10304-1	23	mg/l	<50
Sulfates-SO4	#	ISO 10304-1	23	mg/l	<250
Calcium-Ca	#	ISO 14911	59	mg/l	
Magnésium-Mg	#	ISO 14911	4.7	mg/l	
Potassium-K	#	ISO 14911	<2	mg/l	
Sodium-Na	#	ISO 14911	10	mg/l	<200

Observations : Néant

Résultats validés le 25/01/2016 par JH

Votre référence	REC-310-07	REC Ehlange (enterré)	
Nature de l'échantillon	eau potable		
prélevé le	20/01/2016 à 09:10	par SOC-WESTER	échantillonnage hors accréditation - ponctuel
N° échantillon	BD00413	date de début des analyses	20/01/2016

PARAMETRE	Note	Méthodes d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germes totaux à 22°C (72 h)	#	ISO 6222	1	cfu/ml	<100 §
Germes totaux à 36°C (48 h)	#	ISO 6222	<1	cfu/ml	<20 §
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cfu/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1 §
Escherichia coli	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1

Votre référence	AEP-310-94	Ehlange - Ecole	
Nature de l'échantillon	eau potable		
prélevé le	20/01/2016 à 09:20	par SOC-WESTER	échantillonnage hors accréditation - ponctuel
N° échantillon	BD00414	date de début des analyses	20/01/2016

PARAMETRE	Note	Méthodes d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germes totaux à 22°C (72 h)	#	ISO 6222	2	cfu/ml	<100 §
Germes totaux à 36°C (48 h)	#	ISO 6222	7	cfu/ml	<20 §
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cfu/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1 §
Escherichia coli	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1

Observations : Néant

Résultats validés le 25/01/2016 par JH

Votre référence	AEP-310-93	Roedgen - Eglise	
Nature de l'échantillon	eau potable		
prélevé le	20/01/2016 à 08:50	par SOC-WESTER	échantillonnage hors accréditation - ponctuel
N° échantillon	BD00415	date de début des analyses	20/01/2016

PARAMETRE	Note	Méthodes d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germes totaux à 22°C (72 h)	#	ISO 6222	1	cfu/ml	<100 §
Germes totaux à 36°C (48 h)	#	ISO 6222	<1	cfu/ml	<20 §
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cfu/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1 §
Escherichia coli	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1

Votre référence	AEP-310-95	Limpach - ancienne Ecole	
Nature de l'échantillon	eau potable		
prélevé le	20/01/2016 à 09:40	par SOC-WESTER	échantillonnage hors accréditation - ponctuel
N° échantillon	BD00416	date de début des analyses	20/01/2016

PARAMETRE	Note	Méthodes d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germes totaux à 22°C (72 h)	#	ISO 6222	<1	cfu/ml	<100 §
Germes totaux à 36°C (48 h)	#	ISO 6222	<1	cfu/ml	<20 §
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cfu/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1 §
Escherichia coli	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1

Appréciation:

L'échantillon analysé BD00412 dépasse la valeur-guide en vigueur pour les germes totaux à 36°C pour une eau potable.
Les échantillons analysés BD00411 et 413 - 416 sont conformes aux normes bactériologiques en vigueur pour une eau potable.

Les résultats des analyses précèdentes peuvent êtres consultés sur le site internet de l'Administration Communale

www.reckange.lu

(rubrique Informations Logement / Service des Eaux)

PEITERSEILEG

Petroselinum crispum

Aussaat:
August, auch März

Saattiefe:
2 bis 3 cm

Standort:
Sonnig, humusreiche, nahrhafte, durchlässige Böden

Gute Nachbarn	Radieschen, Rettich, Tomaten, Zwiebeln
Schlechte Nachbarn	Salate
Schlechte Vorkultur	Karotten, Pastinaken, Sellerie, Petersilie (Doldenblütler nur alle 4 Jahre am selben Standort pflanzen)
Ernte:	Juni bis Oktober
Ernte-Tipp:	niemals das Herz der Petersilie ernten oder komplett abernten. Immer nur die äußeren Blätter abernten!
Vitamine:	A, B1-B6, B12, C, K
Mineralstoffe:	Calcium, Magnesium, Phosphor, Eisen, Mangan, Kalium, Schwefel
Verwendung:	Harntreibend, gebärmutteranregend, antibakteriell (Streptokokken), Durchspülungstherapie bei Erkrankungen der ableitenden Harnwege und bei Nierengrieß, menstruationsfördernd
Gegen Schädlinge	Nützlinge fördern, auf gleichmäßige Bodenfeuchtigkeit achten, keine Stallmist-Düngung in den vorhergehenden 2 Jahren, Mischkultur mit Tagetes
Gegen Krankheiten	Befallene Pflanzen sofort entsorgen, Pflanzenstärkung mit Brennnesseljauche, vorbeugend mit Schachtelhalmtee spritzen, auf gleichmäßige Bodenfeuchtigkeit und gute Nährstoffversorgung achten

...OUNI PESTIZIDEN

Die Kampagne „Ouni Pestiziden“ bereich organisiert und möchte d Auswirkungen von Pestiziden auf N Pflegemethoden öffentlicher und p Kampagne ist es, bestehende Sichtwe zu verändern, hin zu mehr Biodivers Flächen, als auch in Privathaushalten können bei der Umstellung auf einer

TOMAT

Solanum lycopersicum

Aussaat:
Voranzucht im Haus ab Februar, Freiland ab Mitte Mai

Saattiefe:
1 cm

Standort:
Sonne und viel Wärme, regengeschützt

Gute Nachbarn	Buschbohnen, Knoblauch, Kohl, Kohlrabi, Kopf- und Pflücksalat, Lauch, Paprika, Petersilie, Sellerie, Spinat, Zucchini
Schlechte Nachbarn	Erbsen, Fenchel, Gurken, Kartoffeln
Schlechte Vorkultur	Kartoffeln, Aubergine, Paprika
Ernte:	Juni bis Oktober
Vitamine:	B1, B2, B3, C
Mineralstoffe:	Calcium, Eisen, Magnesium, Natrium, Phosphor, Kalium, Zink, Selen
Verwendung:	enthaltene Beta-Carotine und Anthocyane (rote Farbstoffe) wirken zellschützend und –regenerierend (unterstützende Wirkung)
Schädlinge	Spinnmilben, Weiße Fliege, Blattläuse, Raupen, Thripse, Tomatenminiermotte
Gegen Schädlinge	Regelmässige Kontrolle, Nützlinge (Schlupfwespen) fördern, im Gewächshaus Gelbtafeln aufhängen
Gegen Krankheiten	Befallene Pflanzenteile sofort entfernen (nicht auf dem Kompost entsorgen!)

KlimaPakt

meng Gemeng engagéiert sech

ziden“ wird von einer Vielzahl von Akteuren aus dem Umwelt-chte die Öffentlichkeit und die Gemeinden auf die schädlichen n auf Natur und Gesundheit aufmerksam machen und alternative r und privater Flächen im Siedlungsraum aufzeigen. Hauptziel der Sichtweisen, unrealistische Ideale und eingebürgerte Arbeitsmethoden odiversität und geringerem Pestizideinsatz, sowohl auf kommunalen halten und -gärten. Die auf diesen Seiten abgedruckten Sammelkarten f einen pestizidfreien Anbau von Obst- und Gemüse helfen.

ZALOT

Lactuca sativa

Aussaat: Frühbeet ab Ende Februar, Freiland April bis Juli

Saattiefe: 1 cm

Standort: Sonne bis halbsonnig

Gute Nachbarn	Bohnen, Dill, Erbsen, Erdbeeren, Kohl, Kohlrabi, Mangold, Möhren, Porree, Radieschen, Rhabarber, Rote Bete, Rüben, Spinat, Tomaten und auch Zwiebeln
Schlechte Nachbarn	Sellerie oder Petersilie
Schlechte Vorkultur	andere Korbblütler-Arten, wie z. B. Artischocken, Chicorée, Haferwurzel
Ernte:	6 - 7 Wochen nach der Aussat
Vitamine:	A, B1, B2, C und E
Mineralstoffe:	Kalium, Calcium, Phosphor, Magnesium, Natrium, Eisen
Schädlinge	Schnecken und Blattläuse
Gegen Schädlinge	Bei Blattausfall hilft das Mulchen mit Rhabarberblättern oder das Einsprühen mit Wehrmut-Aufguss
Gegen Krankheiten	Luftigen Standort auswählen (vorbeugend), nur wenn notwendig morgens gießen; ausgesäte Pflanzen sind widerstandsfähiger als gepflanzte.

ÄERDBIER

Fragaria (Arten & Hybriden)

Pflanzung: August - September, April („Frigopflanzen“)

Saattiefe: 1 cm

Standort: Sehr sonnig, tiefgründige, humose Böden (Kompost)

Gute Nachbarn	Borretsch, Buschbohne, Knoblauch, Kopfsalat, Lauch, Radieschen, Rettich, Schnittlauch, Spinat, Zwiebeln
Schlechte Nachbarn	Kohl-Arten
Schlechte Vorkultur	Starkzehrer, die den Boden zu sehr auslaugen
Ernte:	Juni bis Juli, je nach Sorte auch später
Vitamine:	B2, B3, C, E, K
Mineralstoffe:	Kalium, Calcium, Magnesium
Schädlinge	Schnecken
Gegen Schädlinge	Nützlinge fördern, Schneckenzäune anbringen, mit Rainfarntee besprühen
Gegen Krankheiten	Überdüngung vermeiden, Kontrolle (Herbst und Frühjahrslaub entfernen), Schatelhalmtee spritzen, Mulchen mit Stroh ab April, Mischkultur mit Knoblauch, Zwiebeln und Lauch, morgens (nicht abends) giessen

Der Abdruck der Sammelkarten erfolgt mit freundlicher Genehmigung der *„Ëmweltberodung Lëtzebuerg a.s.b.l.“*. Weitere Sammelkarten werden in den folgenden Ausgaben des Gemengebuet veröffentlicht. Ausführliche Informationen zur Kampagne unter:

www.ounipestiziden.lu

Die aktuelle(n) Baustelle(n) im Bild

Das Centre Sociétaire „Um Buer" in Ehlingen. Aufnahme vom 7. April 2016.

infopoint
myenergy

Mondercange
Reckange-sur-Mess
Sanem

myenergy-Infotipp

LED-Lampen: eine Lösung für alle Fälle

- Bevorzugen Sie Lampen mit der EU-Label Klasse A!
- Wählen Sie Ihre Lampen nach Lumen! Die Auswahl der Lampen erfolgt heute nicht mehr nach Leistung (W), sondern nach Lichtstrom (Lumen). Eine 60 W Glühlampe kann durch eine 7-12 W LED-Lampe mit einer gleichwertigen Helligkeit von rund 700 Lumen ersetzt werden.
- Wählen Sie die richtige Farbtemperatur! Die Farbtemperatur (in Kelvin K) ist ein Maß für den Farbeindruck einer Lampe: „warmes" Licht < 3300 K; „kaltes" Licht > 5000 K.

Lassen Sie sich beraten!

Hotline
8002 11 90

myenergy.lu

Co-funded by
the European Union

myenergy
Luxembourg
Partner für eine nachhaltige
Energiewende

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures
Département de l'environnement

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement

Auditioun vun de Muséksschüler aus der UGDAs-Muséksschoul

Luef an Unerkennung

Sonndes, de 24. Januar 2016 hunn déi jonk Museksschüler aus der UGDAs-Museksschoul vu Reckeng/Mess erëm eng Kéier hiert Talent virun engem engagéierte Publikum ënner Beweis gestallt.

D'KultuReck Reckeng op der Mess asbl (d.h. d'Kulturkommissioun vun der Gemeng) hat, an Zesummenaarbecht mat der Reckenger Musek asbl, op déi schonn traditionell Auditioun vun de Museksschüler an de Centre culturel Pëtzenhaus op Reckeng invitéiert. Matgemaach hunn d'Klasse vum Eveil musical vun der Madame Michèle Bloes, d'Solfège-Klassen vun der Madame Anna Origer an dem Här Antonio Grosu, d'Flütte-Klass vun der Madame Maria Miteva, d'Saxophons-Klass vun der Madame Michelle Van Dijk, d'Klass vun de Blechinstrumente vun der Madame Ramona Schuh, d'Pianos-Klass vun der Madame Lauriane Lagny Delatour an d'Perkussiounsklass vum Här Laurent Warnier.

Als Ofschloss hunn dann den Ehlenger Gesangveräin, ënnert der Leedung vum Sarah Pirrotte, an d'Reckenger Musek, ënnert der Direktioun vum Germain Thomas, de jonke Schüler gewisen wéi een seng Stëmm a säin Instrument spéiderhin am Ensemble asetze kann.

Bei Geleeënheet vun dëser Auditioun goufen och d'Diplomer vum Schouljoer 2014-2015 vum Buergermeeschter Carlo Muller un d'Schüler iwwerreecht. D'Vertrieder vun der UGDA haten sech entschëllege gelooss. Et waren insgesamt 66 Diplomer ze verdeelen an all Schüler krut och e klenge Cadeau vun der Reckenger Musek. Dat Joer virdru waren et iwwregens 67 Diplomer.

Germain Thomas (Text a Fotoen)

Foto: J.M. „Lupo" Ludowicy

www.dingdong.lu
Share your tools

mouvement écologique

Ausléinen amplaz kafen

Wir alle besitzen Gegenstände, die wir nur selten brauchen, sei es Bohrmaschine, Leiter oder Fondue-topf. Und manchmal trifft das Gegenteil zu: wir benötigen ein Gerät, haben es aber nicht. «dingdong.lu» bringt Leute miteinander in Verbindung, die Ihre Gegenstände verleihen oder welche ausleihen möchten.

Empruntez au lieu d'acheter

Nous possédons tous des objets dont nous nous servons rarement (perceuse, set fondue...). Parfois, le contraire se vérifie: nous aurions besoin d'un objet que nous ne possédons pas. «dingdong.lu» apporte la solution en offrant une plateforme à tous ceux qui sont désireux de prêter et ceux qui souhaitent emprun-

Mitmachen geht so:

Aufkleber am Briefkasten: Sind Sie bereit Gegenstände auszuleihen, dann zeigen Sie dies mittels Aufkleber auf Ihrem Briefkasten. Wer etwas aus Ihrer Nachbarschaft benötigt, wird bei Ihnen klingeln. Selbstverständlich können Sie jederzeit frei entscheiden, ob und an wen Sie einen Gegenstand verleihen.

Online einschreiben: Sie können sich aber auch online auf www.dingdong.lu registrieren. Hier können Sie Gegenstände eintragen, die Sie verleihen möchten oder nach einem Gegenstand suchen, den Sie selber ausleihen wollen, Suchergebnisse aus Ihrer Nachbarschaft werden zuerst angezeigt.

Grundvoraussetzungen sind Vertrauen in seine Mitmenschen und respektvoller Umgang mit geliehenen Objekten. Dann kann «dingdong.lu» zu einer interessanten und bereichernden Plattform werden. Danke fürs Mitmachen!

Die Vorteile

Ihre Gegenstände werden benutzt, liegen nicht unnütz im Schrank

Sie kommen mit den Nachbarn in Kontakt und lernen neue Leute in der Umgebung kennen

Sie selbst können kostenlos teilen, statt teuer kaufen

Ressourcen werden geschont

Les avantages

Vos objets ne restent pas inutilisés mais servent à autrui

Vous pouvez emprunter au lieu d'acheter cher

Vous nouez de nouveaux contacts

Les ressources sont respectées

Participer est facile:

L'autocollant sur la boîte à lettres: Si vous voulez partager vos objets, vous pouvez le signaler en apposant des autocollants sur votre boîte à lettres. Ainsi celui qui est à la recherche d'un outil verra l'autocollant et sonnera à votre porte. Il va de soi que vous êtes libres de décider si et à qui vous prêterez un objet.

En ligne: Vous pouvez également vous enregistrer sur www.dingdong.lu. La plateforme participative vous permet d'encoder les objets que vous êtes disposés à partager ou bien de trouver celui que vous recherchez à emprunter. Les résultats dans votre voisinage ont priorité.

La condition de base est la confiance et le maniement respectueux des objets empruntés. Ainsi, dingdong peut devenir une plateforme intéressante et enrichissante. Merci pour votre participation!

Weitere Infos, gratis Aufkleber: *Infos et autocollants gratuits:*

Mouvement Ecologique asbl
6, rue Vauban
L-2663 Luxembourg
T: 439030-1, meco@oeko.lu, www.meco.lu, www.dingdong.lu

Mérite Sportif 2015

Qualität statt Quantität

Am vergangenen 12. März lud die Sportkommission der Gemeinde Reckingen/Mess zur Sportlerehrung ins Sportzentrum „Kleesenberg“ in Reckingen ein. Insgesamt konnten 13 Sportler und drei Mannschaften für ihre Leistungen im Laufe des Jahres 2015, bzw. der Saison 2014/2015 geehrt werden.

Wie Robert Leclerc, Präsident der Sportkommission, in seiner Ansprache betonte, sei es nicht die Anzahl, sondern die „Qualität“ der Anwesenden, welche die Ehrung auf ein gewisses Niveau heben würde. Zugleich wies er darauf hin, dass die Kommission dem Gemeinderat in nächster Zeit den Vorschlag unterbreiten möchte, die Prämien nach Leistung zu staffeln.

Denn neben einigen hervorragenden Leistungen auf nationaler Ebene kann man mit Pit Brandenburger und Flavio Giannotte auf zwei Talente blicken, welche auf internationaler Ebene für Aufsehen sorgen. Auch Bürgermeister Carlo Muller nutzte die Gelegenheit um den größtenteils jungen Sportlern zu ihren Erfolgen zu gratulieren. So bedürfe es Disziplin und Ehrgeiz um zu den besten seiner Disziplin zu gehören.

Geehrt wurden (in alphabetischer Reihenfolge): Yanik Besch (Wakeboard), Pit Brandenburger (Schwimmen), Chiara Cicci (Tennis), Ken Conter (Radsport), Cilia De Marini (Turnen), Flavio Giannotte (Fechten), Rafael Godinho Ferreira (Leichtathletik), Steve Hoffmann (Laufen), Vincent Kalmes (Leichtathletik), Julia Kauffmann-Kieffer (Leichtathletik), Pit Klein (Bogenschießen), Laëtitia Maus (Radsport) sowie Chiara Schumann (Karate).

Bei den Mannschaften konnten sich in der vergangenen Saison die Scolaires und Cadets des BC Mess, sowie die Scolaires des „Fiederball Reckeng“ (Finalist der „Coupe des Jeunes“) hervortun.

Insgesamt 13 individuelle Sportler und drei Mannschaften wurden im Rahmen des „Mérite Sportif 2015“ ausgezeichnet

Ehrung langjähriger Mitarbeiter

Erste gemeinsame Personalfeier der Gemeinde Reckingen/Mess

Am 20. Februar fand in Reckingen/Mess die erste gemeinsame Personalfeier der Gemeinde Reckingen/Mess statt.

Eingeladen waren neben dem administrativen und technischen Personal auch die Lehrkräfte, die Angestellten der Maison Relais, die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr sowie Ehrengäste, welche regelmäßig in verschiedenen Angelegenheiten mit den Diensten der Gemeinde zusammenarbeiten.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zeichnete der Schöffenrat die langjährigen und verdienstvollen Mitarbeiter und Feuerwehrleute aus. Für 20 Jahre im Dienst der Gemeinde wurden Guy Schlesser und Sonja Weyrich ausgezeichnet. Da die Ehrung zum ersten Mal stattfand wurden von Seiten der Feuerwehr nicht weniger als 14 Mitglieder für 20 Dienstjahre (oder mehr) geehrt. In alphabetischer Reihenfolge: Claude Audry, Laurent Hames, Paul Jacqué, Arsène Kettmann, Marina Kettmann, Carlo Muller, Tom Muller, Eugène Remackel, François Ruckert, Guy Schlesser, Martin Thilges, Johny Waltzing, Claude Weis und Nico Wester.

In seiner Ansprache dankte Bürgermeister Carlo Muller allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit über die letzten Jahre und ging auf die immer weiter steigenden Anforderungen von Seiten der Bevölkerung, aber auch von Seiten der Ministerien ein. Danach wurde Gemeinderat Dan Biewer für 23 unterbrechungsfreie Jahre im Gemeinde- bzw. Schöffenrat geehrt, bevor die Festtafel eröffnet wurde.

Kurz notiert

Spenden für den guten Zweck und eine «Fréijoersbotz»

Kürzlich lud die Sportkommission der Gemeinde Reckingen/Mess zur Scheckübereichung in Folge des „Halloweenlaf 2015" ein. Bei dem Staffellauf handelt es sich um eine Benefizveranstaltung, welche von der Sportkommission in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Reckingen/Mess, der örtlichen Feuerwehr, dem BC Mess, dem Fiederball Reckeng/Mess und Sports & Loisirs organisiert wird. Insgesamt wurden an diesem Abend knapp 1.400 Runden gelaufen. Die Gemeinde entschied wie bereits im Vorjahr dazu, jede gelaufene Runde mit einem Euro zu unterstützen und rundete den Betrag auf 1.500 Euro auf. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde der Scheck am 23. Februar an die „Fondation Kim Kirchen" überreicht. Neben dem Namensgeber und weiteren Vertretern der Stiftung wohnten der Überreichung auch Bürgermeister Carlo Muller, Kommissions-Präsident Robert Leclerc, sowie Vertreter der an der Organisation beteiligten Kommission und Vereine bei. Sportfreunde sollten sich bereits jetzt den 22. Oktober 2016 im Kalender vormerken.

Am 18. Februar fand sich der Vorstand der „Macchina d'Epoca" zu einer Scheckübereichung an die „Stëmm vun der Strooss" im Kulturzentrum „Pëtzenhaus" ein. Insgesamt konnten die Freunde der alten italienischen Zweiräder die stolze Summe von 1.001 Euro an die Vereinigung überreichen. Das Geld stammt aus dem Erlös der Veranstaltungen des vergangenen Jahres, darunter dem „Vespa on Tour" sowie dem italienischen Abend im Herbst. Die „Stëmm" setzt sich seit 1996 für die soziale und berufliche Integration Obdachloser ein. 2015 wurde das Angebot von knapp 2.700 Hilfsbedürftigen genutzt.

Vom 21. bis 25. März fand erneut die „Fréijoersbotz" in Zusammenarbeit mit der Vereinigung „Stëmm vun der Strooss" statt. Ziel der Aktion ist es den unachtsam entsorgten Müll entlang der Verkehrswege unserer Gemeinde einzusammeln. Neben dem ökologischen Aspekt trägt die Aktion auch zum Wohlbefinden aller Einwohner bei. An den fünf Tagen sammelte das Vier-Mann-Team insgesamt 640 Kilogramm an Abfall ein, welcher fachgerecht entsorgt werden konnte. Mit der „Hierschtbotz" wird die Zusammenarbeit zwischen der „Stëmm" und der Gemeinde Reckingen/Mess im Oktober fortgesetzt.

Vorstellung der Renaturierungsarbeiten der Mess

Näher an der Natur

Am 16. März konnten die Gemeindeverantwortlichen hohen Besuch in Reckingen empfangen. In Anwesenheit von Staatssekretär Camille Gira wurden die Renaturierungsarbeiten an der Mess vorgestellt, welche das Naturschutz-Syndikat SICONA in den vergangenen Monaten durchgeführt hat.

Naturnahe Fließgewässer sind unabdingbar für die Biodiversität und funktionierende Ökosysteme. Allerdings hat der Mensch in den letzten Jahrzehnten vielerorts durch Begradigungen viele Bäche und Flüsse stark negativ verändert. Neben einem Verlust von Biodiversität, wurden die Flächen unterhalb begradigter Abschnitte dadurch noch stärker hochwassergefährdet. In der Gemeinde Reckange-sur-Mess befinden sich größere Abschnitte der Mess unweit der Siedlungen. Aus diesem Grund entschied sich die Gemeinde Reckange dazu, selbst bei der Gewässerrenaturierung aktiv zu werden. Auf einer Fläche nahe der Kläranlage in Reckange konnte das SICONA-Ouest hier ein Teilstück der Mess von rund 160 Metern revitalisieren. Vor den Maßnahmen war die Mess auf einen mehr als zwei Meter tief einliegenden und geradlinigen Graben reduziert. Die Bachsohle hatte eine Breite von weniger als drei Meter. In diesem Kanal strömte das Wasser sehr schnell abwärts und riss bei Hochwasser alle Ablagerungen, samt Lebewesen mit.

Durch die Renaturierung ist das Bachbett jetzt gegenüber den umliegenden Flächen viel breiter und weniger tief. Die um einen Meter gehobene Bachsohle hat jetzt eine Breite von fünf Metern. In einem um 80 Zentimeter gesenkten Umland, pendelt die Mess über eine Breite von 20 Metern. Durch diese Maßnahmen kann wieder ein Großteil der umliegenden Grünflächen bei Hochwasser überschwemmt werden. Neben der gesteigerten Wasserretention, trägt die Überschwemmung auch zur Gewässerreinigung bei. Zusätzlich wurde ein für Fische unpassierbarer Absturz hinter einer Brücke, durch das Anheben der Bachsohle, wieder durchgängig gestaltet.

Natürlicherweise sind die Bäche auf lehmigem Untergrund - wie an der Mess - arm an mineralischen Substraten. Totholz ist hier das wichtigste Hartsubstrat, welches Tieren und Pflanzen den nötigen Schutz und Halt bietet. Strömungsberuhigte Zonen werden zu Lebensräumen für Insekten sowie Fischlarven und Jungfische. Sie bieten zudem Rückzugsorte für kleinere Fische im Winter, diese sind bei sinkenden Wassertemperaturen auf Ruheräume angewiesen. Durch Blätter, die am Gehölz hängen bleiben, entstehen Schutzzonen für laichende Fische und Nahrungsquellen für kleinere Lebewesen, die wiederum Nahrung für die größeren Fische bedeuten. Es besteht eine relativ neue Praxis darin, Totholzstrukturen ins Gewässer und ans Ufer zu integrieren. Dazu wurden alle 30 Meter Strömungslenker aus Baumstämmen eingebaut.

Das Gesamtprojekt hat 79.800 € gekostet, davon wird der Gemeinde die Hälfte als Zuschuß vom „Fonds pour la gestion de l'eau" zurückerstattet.

Neue Kampagne der Gemeinde Reckingen/Mess

Höflichkeit, Toleranz und Respekt

Mit einer neuen Kampagne wirbt die Gemeinde Reckingen/Mess ab sofort für mehr Höflichkeit, Toleranz und Resepekt im öffentlichen Raum. Denn nicht immer sind es Autofahrer, die sich nicht untereinander riechen können. Auch zwischen Spaziergängern, Sportlern und Landwirten stehen immer wieder Spannungen an der Tagesordnung. Ein Schild soll jetzt Abhilfe schaffen.

«Bitte und Danke haben noch keinem geschadet». Dieser Satz dürfte manchem Leser bekannt vorkommen, gehören diese Benimmregeln doch zum guten Umgang. Doch längst nicht immer finden diese Umgangsformen auch den Weg in den Alltag. So kann es in gewissen Situationen zu Spannungen kommen. Und zwar immer dann, wenn zwei Welten aufeinander treffen.

Um an den respektvollen, höflichen und toleranten Umgang zu erinnern, ist die Gemeinde Reckingen/Mess dabei einen ungewohnten Weg einzuschlagen. Mittels einer Kampagne sollen insbesondere Spaziergänger, Radfahrer, Hundebesitzer und Landwirte dazu aufgefordert werden sich respektvoll zu begegnen. Denn des einen Freizeit ist des anderen Arbeit. Situationen in denen eine Partei sich Freiheiten herausnimmt, welche bei ihrem Gegenüber Unverständnis oder hohen Blutdruck verursachen, sollen von vorne herein verhindert werden.

Neben einem höflicheren Umgang untereinander will die Gemeinde aber auch darauf hinweisen, dass Felder und Weiden weder Hundeklos, noch Abfalleimer sind. Achtlos weggeworfener Müll kann unter Umständen in Heuballen landen und an andere Lebewesen verfüttert werden. Die Folgen können gravierend sein und reichen von Schnittwunden bis hin zum verenden des Tieres.

Ebenso kann durch Hundekot verunreinigtes Gras oder Heu zu schweren Krankheiten bei Kühen und anderen Nutztieren führen. Gelangt Hundekot in die Heuernte, wird ein grosser Teil des Winterfutters von den Kühen verweigert, was den Landwirt in aller Regel vor logistische und finanzielle Herausforderungen stellt. Wird das Heu dennoch gefressen, besteht das Risiko dass sich die Kuh mit Parasiten infiziert. Die Folgen können Fehlgeburten, Missbildungen oder die Geburt lebensschwacher Kälber sein. Hat sich eine Kuh

infiziert lässt sich der Parasit nicht mehr entfernen. Beim Hund verläuft die Infektion hingegen vom Halter unbemerkt und meist ohne Folgen. Neben den neuen Hinweistafeln werden daher an mehreren strategischen Punkten in der Gemeinde auch neue Mülltonnen sowie Tütenspender zum entfernen des Hundekotes angebracht. Denn allen dürfte klar sein: Kot und Abfälle haben im Futter von Lebensmitteltieren nichts verloren.

KONSCHTAUSSTELLUNG

6. - 8. Mee 2016 | Centre Culturel „Pëtzenhaus“ | Org. KultuReck Reckeng/Mess

KULTURECK

Et stellen aus: Atelier Créatif Petra Tetzlaff, Romain Baustert, Herminio Carvalho, Lynn Cosyn, Irena Crnkovic, Milly Delage-Richter, Mariette Flener, Martine Folschette, Rolande Gilniat, Cynthia Haas, Thierry Hahn, Malou Hein, Julie Hensen, Sonja Klein, Netty Oberweis, Yvette Rischette, Michèle Roeder, Danièle Siebenaler-Humbert, Carole Stoltz an Solange Wozniak.

Gitt kreativ! **Sérigraphie-Workshop** mam „Eilenger Konschtwierk“ (samschdes)

VERNISSAGE

6. Mee 2016
Ufank 19 Auer

Freideg, 6. Mee
vun 19.00 - 21.00h
Samschdeg, 7. Mee
vun 14.00 - 18.00h
Sonndeg, 8. Mee
vun14.00 - 18.00h

Nature for People

Station Biologique SICONA
SICONA-Ouest
SICONA-Centre

Veranstaltungsprogramm
2016
Programme d'activités

«Nature for People – People for Nature» ist eine Kampagne der Biologischen Station SICONA und der Naturschutzsyndikate SICONA-Westen und SICONA-Zentrum zusammen mit ihren Mitgliedsgemeinden. «Nature for People» bedeutet, dass die Natur für die Menschen zugänglich, erreichbar und nutzbar sein soll und damit zur Lebensqualität der Bürger beiträgt. «People for Nature» bedeutet im Gegenzug, dass die Natur durch die Menschen geschützt, kultiviert und entwickelt werden soll.

«Nature for People – People for Nature» est une campagne de la Station Biologique SICONA, du SICONA-Ouest et du SICONA-Centre en collaboration avec leurs communes membres. «Nature for People» signifie que la nature doit être accessible à tous et faire partie de leur qualité de vie. «People for Nature» signifie en contrepartie que la nature doit être protégée, cultivée et développée par l'homme.

21. Februar 16 / *21 février 16*
Auf den Spuren der Tiere im Winter in Bissen
Treffpunkt: 9:00 Parkplatz „Um Maart" rue de la Chapelle in Bissen.
Sur les traces d'animaux en hiver à Bissen
Rendez-vous: 9h00 parking «Um Maart» rue de la Chapelle à Bissen.

12 März 16 / *12 mars 16*
Obstbaum-Schnittkurs in Mersch
Treffpunkt: 09:45 Uhr, Schule Cécile Ries in Mersch *«Krounebierg»*. Anmeldung erforderlich.
Cours de taille pour arbres fruitiers à Mersch
Rendez-vous: 09h45, Ecole Cécile Ries *à Mersch «Krounebierg». Veuillez vous inscrire.*

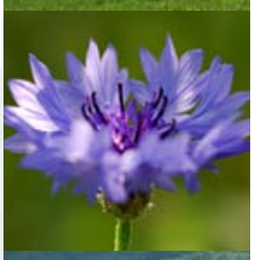
21. April 16 / *21 avril 16*
Amphibien entdecken und erkennen in Leudelingen
Treffpunkt: 18:00 Uhr, rue Eich bei der Antenne in Leudelingen.
A la découverte des amphibiens à Leudelange
Rendez-vous: 18h00, rue Eich près de l'antenne à Leudelange.

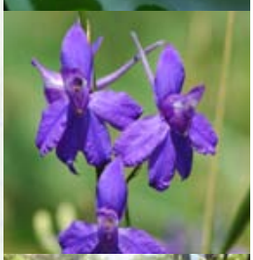
24. April 16 / *24 avril 16*
Auf der Spur der Vögel der Tagebaugebiete in Schifflingen
Treffpunkt: 9:00 Uhr, Parkplatz am Stadium Jean Jacoby in Schifflingen.
A la découverte des oiseaux des minières à Schifflange
Rendez-vous: 9h00, Parking du Stade Jean Jacoby à Schifflange.

27 April 16 / 27 avril 16
An der *«Näerdenerbaach»* in Beckerich
Treffpunkt: 18:00 Uhr, Parkplatz beim Centre Culturel, 3 Kiercherwee in Noerdingen.
Au fil de la «Näerdenerbaach» à Beckerich
Rendez-vous: 18h00, parking Centre Culturel, 3 Kiercherwee *à Noerdange.*

8. Mai 16 / 8 mai 16
Wälder, Weiher und Obstwiesen auf dem *«Léiberg»* in Schieren
Treffpunkt: 14:30 Uhr, Am Ende der Straße Lehberg N°32.
Forêts, mares et vergers au «Léiberg» à Schieren
Rendez-vous: 14h30, à la fin de la rue Lehberg N°32.

People for Nature





Aus dem Vereinsleben

Knéckeg Kueben: Geizig? Von wegen!

Der klassische „Spuerveräin" gehört zu den Überbleibseln aus Zeiten der „Bopebistro'ën". Und doch gibt es Enthusiasten, bzw. Sparfüchse, welche die Tradition am Leben erhalten.

Im Jahr 2000 erblickte mit den „Kneckeg Kueben" sogar ein völlig neuer Sparverein das Licht der Welt. Mittlerweile zählt der Verein 25 Mitglieder. Neben dem gemeinsamen Sparen nimmt der Verein am kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde Reckingen/Mess teil. So sind die Mitglieder sowohl an der Feierlichkeiten am Vorabend von Nationalfeiertag vertreten als auch beim nationalen Gedenktag im Herbst.

Aber auch selbst belebt der Verein das Dorfleben: neben dem „Kannerfuesbal" steht auch die jährliche Teilnahme am Weihnachtsmarkt im Terminkalender. Neben dem Sparen kommen aber auch die gemeinsamen Aktivitäten nicht zu kurz. Höhepunkt im Vereinskalender ist ein mehrtägiger Ausflug ins Ausland immer wieder neue Städte erkundet werden. Doch auch Ziele in der Region werden im Rahmen von Tagesausflügen angesteuert. Dabei steht das gemeinsame, gemütliche Miteinander im Mittelpunkt.

Wer sich den umtriebigen Sparfüchsen gerne anschließen möchte, kann sich gerne an Milly Hames (37 01 64), Liliane Schenten (56 71 28) oder Paul Fejean (59 13 21) wenden.

In unregelmässigen Abständen werden wir im «Gemengebuet» die lokale Vereinswelt beleuchten. Sie sind in einem Verein und möchten ihren Verein kostenlos vorstellen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kontaktieren Sie uns.

Ansprechpartner:
Akim Schmit (Relations Publiques)
Telefon: 37 00 24 - 26
e-Mail: akim.schmit@reckange.lu

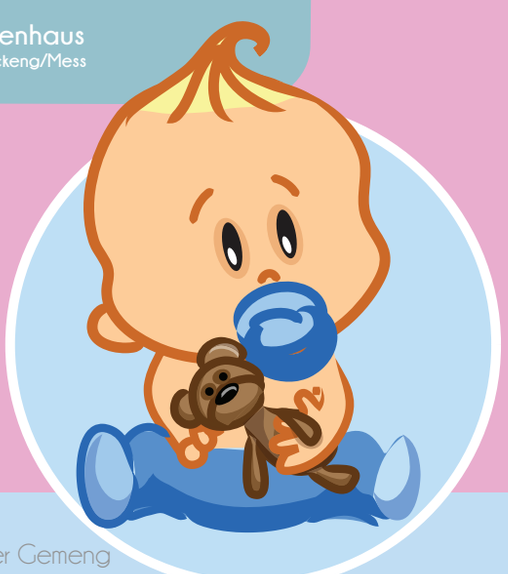
FOLLOW US
Dir wëllt wëssen waat zu Reckeng aktuell ass? Dir hutt de Choix!
www.reckange.lu
facebook.com/reckangemess
SMS 2 Citizen

Babysitter-Cours

7. an 9. Juni 2016

Mëttes vun 15.00 bis 18.30 Auer

Centre Culturel Pëtzenhaus
1 rue de la Montée L-4981 Reckeng/Mess



Umeldung
bis den 27. Mee op
der Gemeng um
Telefon 37 00 24-1

Participatioun 10 €
Mindestalter 15 Joer

D'Plazen
si limitéiert!

Administration communale
de Reckange-sur-Mess

Eng Organisatioun vun der Jugendkommissioun vun der Gemeng
Reckeng/Mess zesummen mat der Erzéijongs- a Familljeberoodung

Calendrier des manifestations

23. Abrëll 2016
Fairen Moiesdësch
Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Wéini: 8.30 Auer
Organisatioun: Ëmweltkommissioun

24. Abrëll 2016
Spillnomëtteg
Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Kommissioun vum Drëtten Alter

6. - 8. Mee 2016
Ausstellung vun lokalen Kënschtler
Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: KultuReck

10. Mee 2016
Kaffisstuff
Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Senioren 2002

27. Mee 2016
Fête des Voisins
Wou: am Haff vun der Gemeng (rue J.-P. Hilger)
Organisatioun: Gemeng Reckeng/Mess

28. Mee 2016
Pétanque Tournoi
Wou: Parking rue J.-P. Hilger Reckeng/Mess
Organisatioun: Kommissioun fir Integratioun

28. - 29. Mee 2016
Coupe des Jeunes
Wou: Sportshal Kleesebierg
Organisatioun: Fiederball Reckeng/Mess

4. Juni 2016
Spillnomëtteg
Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Kommissioun vum Drëtten Alter

7. an 9. Juni 2016
Babysitter-Formatioun
Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Jugendkommissioun

9. Juni 2016
Concert
Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Chorale Ste Cécile Ehlange/Mess

22. Juni 2016
Virowend vun Nationalfeierdag
Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Gemeng Reckeng/Mess

25. Juni 2016
Summerfest
Wou: Pompjeesbau Reckeng/Mess
Organisatioun: CIS Monnerech-Reckeng/Mess

12. Juli 2016
Kaffisstuff
Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Senioren 2002

16. Juli 2016
Pétanque Tournoi
Wou: Parking rue J.-P. Hilger Reckeng/Mess
Organisatioun: LSAP Sektioun Reckeng/Mess - Leideleng

23. Juli - 18. September 2016
Maislabyrinth
Wou: Lampech
Organisatioun: Déi Lampecher Fliichteschësser

9. August 2016
Grillparty
Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Senioren 2002

19. - 21 August 2016
Lampecher Kiermes
Wou: Lampech
Organisatioun: Déi Lampecher Fliichteschësser

10. - 11. September 2016
Haxefest
Wou: Pompjeesbau Steebrécken
Organisatioun: CIS Monnerech - Reckeng/Mess

Liest de ganze Manifestatiounskalenner 2016 op www.reckange.lu

Administration communale
de Reckange-sur-Mess